

# Leipziger Uhrmacher Zeitung

Herausgegeben von



Wilhelm Diebener

Organ der Deutschen Uhrmacher-Vereinigung, Zentralstelle Leipzig

Organ der Garantie-Gemeinschaft Deutscher Uhrmacher, eing. Verein

REDAKTION UND VERLAG: Leipzig 19, Talstraße 2. Telegramm-Adresse: Uhrenzeitung Diebener-Leipzig. Fernsprecher 2991 · Zweigstellen: Pforzheim, Hafnergasse 1. Fernspr. 1621. Amsterdam, Warmoesstraat 174 (Buchdruckerei Gebrüder Binger) · DEUTSCHE AUSGABE: Erscheint wöchentlich, jeden Sonnabend. Jährlich 52 Nummern · BEZUGSPREIS 1.75 Mark vierteljährlich, durch die Post bezogen 25 Mark vierteljährlich, für Österreich 8 Mark, für das übrige Ausland jährlich 10 Mark.

ANZEIGENPREIS: Die viergespaltene Petitzeile 50 Pf. Bei Wiederholungen entsprechende Rabattsätze. Beilagen nach Übereinkunft. Stellenangebote u. -gesuche 35 Pf., vermischte Anzeigen 40 Pf. die Zeile · GROSSHANDELS- UND EXPORT-AUSGABE: Jährlich erscheinen je 2 Ausgaben in französischer, englischer und spanischer Sprache · LEIPZIGER UHRMACHER-KALENDER: Erscheint Anfang Januar jedes Jahres und wird sämtlichen Abonnenten der Zeitung zugestellt. Die ganze Seite 75 M.

## Die Uhrmacher-Woche

Einzig wöchentlich erscheinende Uhrmacher-Zeitung

### Deutsche Uhrmacher-Vereinigung Garantiegemeinschaft Deutscher Uhrmacher E. V.

Fédération Horlogère de Garantie.

Ihren Beitritt neu angemeldet haben die Kollegen:

Calcar a. Rh.: Bern. Fels.

Gera: Bruno Thomas.

Erfurt: C. Ludwig Wackernagel.

Gießen: Eugen Philipp.

Ernst Körner.

Goslar: Rich. Brumme.

Gardelegen: W. Rettich.

Mühlhausen i. Thür.: Aug. Mumme jr.

Zum zweiten Male veröffentlicht werden:

Colditz: Ernst Schmidt.

Hattingen (Ruhr): Alfred Wilke.

Erfurt: G. Körner.

Aus unserem Mitgliederkreise erhalten wir eine erneute

#### Beschwerde über die Ingersoll-Uhren-Company.

Der Vertreter dieser Firma besuchte an dem Wohnorte des betreffenden Fachgenossen unter anderem auch einen Schlossermeister und einen Sattlermeister, um diese zum Führen der Ingersoll-Uhren zu veranlassen. Es werden ja sowieso nur wenige unserer Kollegen mit der Ingersoll Co., da sie ihre Uhren nicht dem Uhrmacher reservieren konnte, in Verbindung stehen; immerhin zeigt diese Mitteilung unseres Kollegen, daß sich die Ingersoll Co. in der Tat von den Wegen weit entfernt hat, die der Uhrmacher in seinem Interesse wünschen muß.

Betreffs der bekannten

#### Zugabe von Uhren zu Glühstrümpfen

liegt uns eine Notiz vor, daß ein Kollege und ein Installateur in Bonn Strafantrag gegen einen Agenten und einen Kolonialwarenhändler gestellt haben, weil sie sich durch die Anpreisung geschädigt glauben. Die Beschuldigten hatten Glühstrümpfe eines Berliner Geschäfts vertrieben, das bei Abnahme von einem Duzend Strümpfen eine Herrenuhr, bei Abnahme von zwei Duzend eine Damenuhr mit Kette „zugibt“. Die 12 Strümpfe kosteten 6 M., so viel, wie auch sonst für gute Glühkörper bezahlt wird. Trotz der Zugabe hatten die Angeklagten beim Verkauf von einem Duzend Glühstrümpfe noch einen Nutzen von 1.80 M. Das Gericht vertagte die Sache, um feststellen zu lassen, welche Güte die Glühstrümpfe haben. Wir werden daher später auf diesen Fall zurückkommen.

Von der Philadelphia Watch Co. in Hamburg werden wir auf den „Fachgenossen“ E. Schwarz in P.

aufmerksam gemacht, welcher nach der erhaltenen Auskunft ein Schlosser ist, aber versucht, unter der Flagge als Uhrmacher Waren zu beziehen. Er versieht seine „Geschäftspapiere“ mit

Die Uhrmacher-Woche

einem Firmenstempel „Uhren-Engros-Export“ — wahrscheinlich denkt er: Doppelt zieht besser, daher das schöne Wort „Engros-Export“ — und bittet um billigste Exportpreise. Die Philadelphia Watch Co. hat natürlich jede Lieferung abgelehnt, und wir möchten auch unsere übrigen Lieferanten vor einer solchen Geschäftsverbindung warnen, besonders da die Verhältnisse des Sch. sehr ungünstig beurteilt werden.

Eine

**Warnung vor dem Uhrmachergehilfen Edm. Wroblewsky** (zuletzt in Frankfurt a. Main) müssen wir dringend erlassen; denn dieser hat schon zwei Kollegen in der Weise benachteiligt, daß er die angebotene Stellung fest annahm, sie aber nachher nicht antrat und überhaupt nichts mehr von sich hören ließ. Beide Kollegen sind dadurch in große Verlegenheiten gekommen, zumal sie anderen zahlreichen Bewerbern, die sich auf die Anzeige in unserem Organ hin meldeten, abgeschrieben hatten.

Die bekannte „Thüringer Uhrenfabrik“

#### Edmund Herrmann in Kraftsdorf

überschwemmt wieder einmal alle möglichen Geschäfte und Privatpersonen mit ihren „besten Reklame-Artikeln“ — natürlich in Uhren bestehend — und wir können nicht umhin, hierauf unsere Kollegen aufmerksam zu machen; versucht Edmund Herrmann doch immer wieder, mit den Uhrmachern zu liebäugeln.

In einer der nächsten Ausgaben unseres Organs werden wir

#### das Programm unserer Uhrmachereinfahrt

veröffentlichen. Unsere Mitglieder werden daraus ersehen, daß es sich um eine genußreiche Reise handelt und wir laden daher heute nochmals zur Beteiligung ein.

Immer näher rückt der Termin für die Einsendungen zu unserer Lehrlingsarbeitenprüfung heran und wir bitten deshalb dafür Sorge zu tragen, daß die Prüfungsstücke rechtzeitig

bis zum 16. April

in unseren Händen sind.

Mit kollegialem Gruß

Deutsche Uhrmacher-Vereinigung

Zentralstelle Leipzig.

Garantiegemeinschaft Deutscher Uhrmacher E. V.

Fédération Horlogère de Garantie.

W. Herrmann i. Fa. L. Döring,  
I. Vorsitzender.

Anton Frye,  
Schriftführer.

Nr. 14. 1914 · Leipziger Uhrmacher-Zeitung 173